

LEICHTATHLETIK-WM

Ergebnisse Leichtathletik-WM Helsinki
Männern 400 m Hürden: 1. Bershawn Jackson (USA) 47,30. 2. James Carter (USA) 47,43. 3. Del Thompson (Jap) 48,10. 4. Karren Cloimatt (USA) 48,18. 5. Neman Kaita (Fr) 48,28. 6. L.J. van Zyl (SA) 48,54. 7. Boyano Kamani (Ken) 50,18. - Aufgabe: Felix Sanchez (Dom) wegen Zerrung.
3000 m Steeple: 1. Saif Saeed Shaheen (Katar) 8:13,31. 2. Ezekiel Kemboi (Ken) 8:14,95. 3. Belkisa Kipruto (Ken) 8:15,30. 4. Ibrahim Bouadni (Mar) 8:15,52. 5. Simon Vroemen (Ho) 8:16,76. 6. Antonio David Jimenez (Sp) 8:17,69. 7. Paul Kipsielei Koach (Ken) 8:19,14. 8. Bombardik Tahiri (Fr) 8:19,96.
Zehnkampf, Stand nach 5 Disziplinen: 1. Bryan Clay (USA) 4527 Punkte (100 m 10,43/Walt 7,34/Kugel 16,25/Hoch 2,00/400 m 47,78). 2. Roman Sebala (Tsch) 4513 (10,91/7,86/16,29/2,06/48,62). 3. Kristjan Blaha (Est) 4404 (10,59/7,36/15,79/2,03/48,58).
Frauen: 400 m: 1. Zulia Calatayud (Kuba) 1:58,82. 2. Hasna Benhassi (Mar) 1:59,42. 3. Tatjana Andrianowa (Russ) 1:59,60. 4. Maria Mutola (Mos) 1:59,71. 5. Mayte Martínez (Sp) 1:59,99. 6. Larisa Tschernikowa (Russ) 2:00,25. 7. Svetlana Tschernikowa (Russ) 2:00,71. 8. Hazel Clark (USA) 2:01,52.

Zahlen Mittwoch, 10. August, Entscheidungen
17.10 Uhr: Stab Frauen
17.33 Uhr: Weft Frauen
19.00 Uhr: 400 m Frauen
19.20 Uhr: Speer Männer
19.45 Uhr: Zehnkampf, 1500 m
21.10 Uhr: 1500 m Männer

Fast im Regen ertrunken

Stürmisches Wetter in Helsinki - Shaheen und zwei Überraschungen

HELSINKI - Wie erwartet der Neo-Kateri Saif Saeed Shaheen und als Überraschungen die Kubanerin Zulia Calatayud und der US-Langhürdler Bershawn Jackson liessen sich im verregneten Helsinki gestern zu Weltmeistern ausrufen.

Die grossen Geschlagenen waren Felix Sanchez, der über 400 m Hürden verletzt ausschied, und Maria Mutola, die über 800 m keine Medaille erlaufen konnte. Wegen des Unwetters musste die Veranstaltung während fast zwei Stunden unterbrochen werden; der Final im Diskuswerfen der Frauen findet deswegen erst am Donnerstag statt.

Shaheen von der Spitze aus

Saif Saeed Shaheen verteidigte erwartungsgemäss seinen 2003 in Paris errungenen WM-Titel über 3000 m Steeple und schenkte Katar das zweite Gold. Der erst 23 Jahre alte Shaheen ging in einem relativ langsamen Rennen an die Spitze und zog bis ins Ziel durch. Der kenianische Olympiasieger Ezekiel Kemboi vermochte ihm 300 m lang zu folgen, doch auf der Zielgeraden setzte sich Shaheen ab. Seine Siegerzeit betrug 8:13,31. «Das heutige Rennen war wesentlich einfacher als jenes bei meinem ersten Titelgewinn in Paris», sagte Shaheen gestern Abend. «Ich lief taktisch anders als sonst, und es funktionierte. Nach zwei Kilometern war ich sicher, zu gewinnen.»

Jackson beerbt Sanchez
Der Olympiasieger und zweifache Weltmeister Felix Sanchez (28) aus der Dominikanischen Republik hat erwartungsgemäss seinen WM-Titel über 400 m Hürden verloren. Der Seriensieger der letzten Jahre war vor dieser Saison durch Oberschenkel- und Wadenverletzungen gebremst worden. Vor den WM konnte er nur zwei Rennen (mit mässigen Resultaten) bestreiten, den Final in Helsinki erreichte er nur über die Zeit (48,24). Und im Endlauf selbst schied er nach der ersten Hürde mit einer neuerlichen Oberschenkelverletzung aus. Sanchez' Nachfolger ist der US-Amerikaner Bershawn Jackson (22), der im Regen in phantastischen 47,30 seine persönliche Bestzeit um 32/100 drückte und vor seinem Landsmann James Carter siegte.

Mutolas Zeit offenbar vorbei

Die Zeit von Maria Mutola (33) aus Mozambique, der während Jahren alles beherrschenden 800-m-Läuferin, scheint abgelaufen. Sie belegte nur den 4. Rang. Überraschend setzte sich die 25-jährige Kubanerin Zulia Calatayud im Spurt gegen die Olympiazweite Hasna Benhassi und die jahresweltbeste Russin Tatjana Andrianowa in 1:58,82 relativ sicher durch. (si)



Der gebürtige Kenianer Saif Saeed Shaheen eroberte für Katar nach Paris 2003 die zweite Goldmedaille über 3000 m Steeple.

SPORT IN KÜRZE

Neuer Vorstand beim SCUL



SCHWIMMEN - Bei der Sitzung des 6. Juli 2005 wurde der alte Vorstand des Schwimmclubs Unterland (SCUL) mit 32:15 Stimmen abgewählt und dem neuen Vorstand, Rainer Götz, Frieda Hasler, Robert Schumacher (Präsident), Krista Frohnwieser, Hanny Egeter, Andreas Batliner (v.l.n.r.) das Vertrauen geschenkt. (PD)

Rad-WM ohne Titelverteidiger

RAD - Titelverteidiger Oscar Freire wird an den Weltmeisterschaften in Madrid nicht starten können. Der 29-jährige Spanier hat wegen seines Rückenleidens forfait erklärt. (si)

Stars wollen in Zürich starten

LEICHTATHLETIK - Das rekonvaleszente Top-Trio Asafa Powell (Jam), Maurice Greene (USA) und Tatjana Lebedewa (Russ) bestätigte gestern den Veranstaltern von Weltklasse Zürich, am 19. August im Letzigrund wenn irgendwie möglich zu starten. (si)

Olympiasiegerinnen gestorben

ALLGEMEIN - Die Französin Colette Beson, 1968 in Mexiko Olympiasiegerin über 400 m, ist tot. Im Alter von 59 Jahren erlag sie einem Krebsleiden. Ebenfalls das Zeitliche gesegnet hat die fünffache Olympiasiegerin Polina Astachowa. Die 68-jährige Ukrainerin holte an den Sommerspielen 1956 (Melbourne), 1960 (Rom) und 1964 (Tokio) jeweils Gold mit dem Sowjet-Team und gewann ausserdem zweimal am Stufenbaren. (si)

LSV-Jugend tankt Kraft und Kondition

Rad und Nordic Walking im Zentrum des Trainingslagers in Disentis

DISENTIS - Das LSV-Jugendkader bereitet sich intensiv auf die neue Saison vor. Momentan stehen Kondition, Koordination und Krafttraining im Zentrum. Hierfür reiste Cheftrainer Christian Schnepf mit seinen Athletinnen und Athleten für zwei Tage nach Disentis.

Das LSV-Jugendkader befindet sich bereits seit einigen Wochen mitten in der Saisonvorbereitung. Hierfür reiste vor wenigen Tagen Cheftrainer Christian Schnepf und seine Athletinnen und Athleten zu einem zweitägigen Trainingslager nach Disentis, bei welchem mehrere Konditionseinheiten absolviert wurden. Am ersten Tag ging es mit dem Rennvelo trotz Regens, Wind und Temperaturen von 12 Grad Celsius von Disentis aus über den Oberalp-Pass nach Andermatt und



Bei strömendem Regen überquerte der Jugendkader den Oberalp-Pass.

wieder zurück. Dabei legte das Team ca. 60 km mit 1500 Höhenmetern zurück. Nach einem anstrengenden und harten Kampf gegen die Kälte freuten sich alle auf Schwimmbad und Sauna.

Am zweiten Tag verbesserten die Athletinnen und Athleten zuerst ihre Koordination und Kondition bei der neuen Trendsportart Nordic Walking. Die Mädchen und Knaben waren beeindruckt, wie viele

verschiedene Möglichkeiten es gibt, Grundlagenausdauer zu trainieren und was man mit Nordic-Walking-Stöcken alles machen kann. In der Kletterhalle waren dann Verantwortungsbewusstsein, Armkraft und präzise Technik gefragt, um sich an den überhängenden Wänden zu behaupten.

Bei einem abschliessenden Badmintonturnier standen Schnelligkeit, Ausdauer und Armkraft im Vordergrund. Somit konnte das vorgesehene Programm absolviert werden, was Trainer Christian Schnepf glücklich stimmte. «Diese beiden Tage haben uns wieder einen grossen Schritt nach vorne gebracht und wir befinden und voll im Plan. Das Sommerprogramm neigt sich nun langsam dem Ende entgegen und wir freuen uns auf unsere ersten Schneetage», sagte der Cheftrainer. (PD)

ANZEIGE

Advertisement for FIVB Beach Volleyball Women & Men's Satellite in Vaduz, featuring a stylized drawing of a person and the event logo.

Large advertisement for the FIVB Beach Volleyball event in Vaduz, listing sponsors like Coop, FL, Neutrik, Carlsberg, Canon, and others, along with event details and 'Freier Eintritt'.